



Aduro LTD Wild Nature Company

Bausatz für Hundeschutzwesten

Seit einiger Zeit bietet die Firma „Aduro“ Bausätze für Hundeschutzwesten für die Saujagd im Internet an. Revierjagdmeister Sascha Schmitt hat zwei der Bausätze zu Hundeschutzwesten vernäht und diese in der Jagdpraxis getestet.

Die Vorteile von Hundeschutzwesten für Vierläufer, die am Schwarzwild arbeiten sollen, haben sich mittlerweile in der Jägerschaft herumgesprochen. Auch wenn diese Schutzwesten Stich- und Schlagverletzungen durch wehrhafte Schwarzkittel nicht gänzlich ausschließen können, so senken sie doch die Zahl der schwer oder tödlich geschlagenen Hunde bei der Saujagd nachhaltig und ersparen den tapferen Hunden Leid und Schmerzen und dem Hundeführer Kummer und manchen Euro an Tierarztkosten.

Die Anschaffung solcher Westen ist jedoch keine billige Angelegenheit, denn der Anschaffungspreis lässt sich durchaus sehen. Gerade bei Hundeführern mit mehreren Jagdhunden kann dadurch relativ schnell die finanzielle Schmerzgrenze erreicht werden. Bei einer Internetrecherche stolperte ich über die Homepage der Firma Aduro, die dort u.a. Bausätze für Hunde-

schutzwesten anbietet. Je nach Brustumfang des Hundes kann man zwischen 4 verschiedenen Materialpaketen (45, 55, 65, 75 cm Brustumfang) auswählen. Für größere Brustumfänge kann die Firma Aduro individuell zusammengestellte Bausätze anbieten. Im Paket sind enthalten: Stichfester Stoff, imprägniertes Cordura als Außenstoff, 6 cm breites Elastikband, 35 mm breites, rotes Gummiband, Klettverschluss, 5 cm breites Reflexband. Lediglich der Reißverschluss muss selbst gekauft werden. Zusätzlich liegt ein entsprechendes Schnittmuster bei, das als Vorlage dient. Die Kosten für die einzelnen Pakete liegen je nach Größe zwischen 89 und 155 € inkl. Mehrwertsteuer, was im Vergleich zu einer fertigen Schutzweste durchaus als Schnäppchen bezeichnet werden kann. Bei der Bestellung des

Artikels muss lediglich der Brustumfang des Hundes angegeben werden. Die gelieferten Materialien sind absolut hochwertig, sei es der Cordura-Stoff, die Gummibänder oder das Elastikband. Insbesondere der Klettverschluss kann als nahezu unverwundlich

bezeichnet werden. Das stichfeste Gewebe, das Kernstück der Weste, ist laut Anbieter auf Stichfestigkeit mit

800 N/mm² Auftrefffläche getestet und kann wie alle Bestandteile der Weste auch separat über den Anbieter bezogen werden (135 € je m²). Lediglich die mitgelieferten Reflexbänder erwiesen sich im Praxistest als nur bedingt haltbar und mussten nach 5 Einsätzen gegen besseres Material ausgetauscht werden, da sie stark abgenutzt waren.

Für den Test wurde je ein Paket für eine DJT-Hündin und

einen DL-Rüden geliefert. Die Weste für den Jagdterrier wurde von einer gelernten Schneiderin in Heimarbeit mit einer hochwertigen Haushaltsnämaschine angefertigt. Die Weste des Langhaars wurde nach Anpassen des Schnittmusters von einer Schneiderei hergestellt. Beide Schnittmuster mussten an den individuellen Körperbau des jeweiligen Hundes angepasst werden. Es liegt auf der Hand, dass die Rückenlänge und Taillenwei-

Bezugsdaten: Aduro LTD, Wild Nature Company, Forststraße 25, 93351 Painten, info@aduro.de, Tel: 49 9499 902047, Fax: 49 9499 902052, www.aduro.de



te bei Hunden mit dem gleichen Brustumfang durchaus verschieden sein kann, deshalb müssen diese einfachen Änderungen am Schnittmuster vorgenommen werden. Das stichfeste Gewebe machte beim Zuschneiden einige Probleme, da die Schere dabei sehr schnell stumpf wurde, während sich das Cordura sehr einfach verarbeiten lässt. Für die Herstellung der kleinen Weste brauchten wir insgesamt 5 Stunden, wobei diese Zeit sich deutlich verringern ließe, wenn eine Arbeitsanleitung im Paket inbegriffen wäre. Hier sollte der Anbieter in Betracht ziehen, diese in Zukunft beizusteuern. Die benötigten Reißverschlüsse können in jedem gut sortierten Kurzwarengeschäft für rund 12 € erstanden werden.

Desweiteren muss beim Nähen darauf geachtet werden, stabile Nadeln zu verwenden, da einfache Nähadeln schon nach kurzer Zeit abbrechen. Zusammenfassend kann jedoch gesagt werden, dass es keiner großen Erfahrung und technischen Ausstattung bedarf, die Schutzwesten herzustellen.

Nachdem wir die Stoffe für die Weste des Langhaars selbst zugeschnitten haben, wurden sie wie bereits erwähnt in einer Schneiderei weiterverarbeitet. Für das Anfertigen wurden 49 € inklusive Reißverschluss berechnet. Sicherlich kann dieser Preis je nach Schneiderei auch etwas höher ausfallen, wer sich jedoch keine unnötige Arbeit machen möchte oder keine Nähmaschine besitzt, sollte von dieser Alternative Gebrauch

machen. Auch die professionelle Schneiderin bestätigte unsere Meinung, dass die Herstellung ohne große Probleme zu realisieren ist.

Nach über 15 Einsätzen kann man sich jetzt durchaus ein Urteil über die Qualität der Schutzwesten und des gelieferten Materials erlauben. Trotz Jagden in Schwarzdornverhauen, Brombeerdickichten, Schilf und 3 Wäschen bei 30° zeigt das Material noch keinen merklichen Verschleiß. Alle Gummibänder, der Klettverschluss und das elastische Gewebe im Rückenteil zeigen noch keine Anzeichen von Ermüdung und das kräftige Rot des Oberstoffs hat noch nichts an Farbkraft verloren.

Der Bausatz für die Hundeschutzwesten der Firma Aduro stellt für mich eine echte Alternative zu den herkömmlichen Produkten, die sich auf dem Markt befinden, dar. Für einen Bruchteil des Geldes, das man für eine fertige Schutzweste zahlen muss, erhält man ein Maximum an Sicherheit für den vierläufigen Jagdhelfer. Auch die kurzen Lieferzeiten der Firma Aduro sind positiv zu erwähnen. Das gelieferte Material braucht den direkten Vergleich mit einer fertig gekauften Hundeschutzweste mancher Anbieter nicht zu scheuen. Das Cordura und der Klettverschluss übertreffen diese sogar.

Lediglich die Qualität des reflektierenden Bandes sollte noch verbessert werden. Wünschenswert wäre, das es beim Cordurastoff noch Alternativfarben geben würde, was insbesondere beim Führen von mehreren Hunden äußerst praktisch ist.

Ich jedenfalls kann die Materialpakete der Firma Aduro jedem uneingeschränkt empfehlen, der für kleines Geld eine absolut praxistaugliche Hundeschutzweste haben möchte. Das Jagdjahr neigt sich nun dem Ende zu, und es bietet sich an, die jagdruhige Zeit zu nutzen und für die kommende Saujagdsaison die Schutzwesten anzufertigen. Denn wie heißt es so schön beim Fußball? Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!
Sascha Schmitt



Mit Hilfe des im Bausatz enthaltenen Schnittmusters, kann relativ einfach die Schutzweste genäht werden. Mit Ausnahme des Reißverschlusses sind alle Bauteile im Materialpaket enthalten, das je nach Brustumfang des Hundes zwischen 89 und 155 Euro kostet.

